



Weststadt



CHRISTUS

FRIEDEN

EV.-LUTH. WESTSTADT-KIRCHENGEMEINDE GÖTTINGEN

Gemeindefrühstück 3.9. in Frieden

9 Uhr Friedenskirche

Altpapier

am 14. Okt. ab 8.00 Uhr
Altpapiersammlung Frieden

Frauensonntag in Christus

8. Oktober, 10.00 Uhr

Andacht zur Bombenräumung

19. Sept. 18 Uhr Christus

Martinsmarkt in Christus

12. November 14.30 Uhr

Erntedank in Frieden

1. Oktober 11.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationstag

31.10. 17 Uhr Christus

Gold./Diamant. Konfirmation

14.10. 15.00 Uhr Christus
15.10. 11.00 Uhr Frieden

web_September - November 2023

Gemeindebrief der Christuskirche und Friedenskirche Göttingen

GEMEINDEBÜRO CHRISTUS:

Friedrich-Naumann-Str. 66 - 37081 Göttingen
 Heidrun Oehler Tel.: 0551 - 6 25 25
 E-Mail: KG.Weststadt-Goettingen@evlka.de
 Öffnungszeiten: Dienstag 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
 (und nach Vereinbarung)

GEMEINDEBÜRO FRIEDEN:

Burg Grona 53 - 37079 Göttingen
 Heidrun Oehler Tel.: 0551 - 6 11 75
 E-Mail: KG.Weststadt-Goettingen@evlka.de
 Öffnungszeiten: Mittwoch 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
 (und nach Vereinbarung)

KIRCHENVORSTAND:

Vorsitzende:
 Sandra Lotze Tel.: 6 41 73
 Stellvertretender Vorsitzender:
 P. Ralf Reuter Tel.: 50 53 786
 Stefanie Kroll Tel.: 6 56 79
 Dr. Jörg Küster Tel.: 6 57 79
 Bernd Leonhardt Tel.: 63 12 76
 Beatrix Meier Tel.: 6 49 95
 Imke Schmidt
 Carmen Selk Tel.: 38 25 600

GEMEINDEBEIRAT:

Klaus-Uwe Müller Tel.: 6 28 60

G-Mercker-Begegnungszentrum

Leitung: Thomas Hartmann
 Büro: Tel.: 0551 - 504 26 26
 E-Mail: g-mercker-zentrum@evlka.de
 Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
 sowie Do. 13⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
 (und nach Vereinbarung)

PFARRAMT:**Pastor Ralf Reuter**

über das Büro Frieden: Tel: 6 11 75
 persönlich: Tel: 50 53 786
 über das Büro Christus: Tel: 37 075 700
 E-Mail: ralf.reuter@evlka.de
 Burg Grona 53 - 37079 Göttingen

christuskirche.wir-e.de**friedenskirche-goettingen.wir-e.de****KIRCHENMUSIK:**

Dr. Andreas Brandt Tel.: 53 10 80
 (Orgel Christus)
 Dr. Ulf Borchers Tel.: 379 37 29
 (Kirchenchor u. Orgel Frieden)
 Kai Fennel Tel.: 0174 - 4895342
 (Posaunenchor)
KÜSTER U. HAUSMEISTER:
 Volkhard Rahmel (Frieden) Tel.: 75 72 5
 Jens Peter Kroll (Christus) (*ebrenamtlich*)
 Peter Hammer (Christus)
 Viktor Weiss (Hausmeister Frieden)

KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTUS:

Friedrich-Naumann-Str. 68 - 37081 Göttingen
 Leiterin: Marina Hildmann Tel.: 6 18 20
 E-Mail: kita.christuskirche.goettingen@evlka.de
 Öffnungszeiten:
 Regenbogensgruppe von 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
 Sonnengruppe von 7⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE FRIEDEN:

Auf dem Hagen 21 - 37079 Göttingen
 Leitung: Chiara Wolff Tel.: 6 1152
 E-Mail: kita.frieden.goettingen@evlka.de
 Kernöffnungszeiten: 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr
 Randzeiten: 7³⁰ - 8⁰⁰ Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da, wenn es Pflaumenkuchen gibt. Meine Mutter wie meine Schwiegermutter konnten ihn ziemlich perfekt backen. Auf einem Blech, mit Hefe, eher einfach, flach, aber gerne mit viel Frucht. Ob Streusel oben draufkommen oder nicht, ob mit oder ohne Sahne, das ist egal. Auf jeden Fall gab es früher an den Sonntagen im September ein großes Blech mit herrlichem Pflaumenkuchen.

Am 10. September haben wir in der Christuskirche einen Gottesdienst um 15 Uhr, und dazu ist mir gleich eingefallen: Hinterher trinken wir gemeinsam Kaffee und Kuchen, natürlich mit Pflaumenkuchen. Doch die bange Frage ist, wer kann ihn noch backen? Wer macht sich die Mühe? Und wer bringt ihn auch noch mit in die Kirche? Ich traue mich einmal und schreibe Ihnen das. Wer einen backen möchte, egal wie, darf sich gerne melden.

In unserer Gemeinde gibt es im Herbst allerdings noch mehr als Kuchen. Wir laden auch wieder zum Gemeindefrühstück ein und zu Erntedank, und auch zum Frauensonntag und zum Martinsmarkt. Und mittendrin die nächste Bombenentschärfung, wir wollen dazu wieder gemeinsam beten. Ja, das Beten, im Herbst kann man es wieder lernen,

auch in den vielen Abschieden, die wir in diesem Sommer hatten.

Beten, das ist ja diese Zwischenzone des Glaubens, dieser Bereich zwischen Him-

mel und Erde, wo wir, wie auch immer, mit Gott im Gespräch sind. Damit wir lebendig bleiben, wieder Mut bekommen, und gelassener werden. Alle zu starke Aufregung führt ja eher zu falschen Entscheidungen. Nur so nehmen wir die Menschen um uns herum wahr, nur so können wir den Augenblick leben und auch genießen.

Vielleicht sollten wir uns doch zum Pflaumenkuchenessen in der Christuskirche treffen, natürlich an einem Sonntag, natürlich mit vorherigem Beten und Singen. Also, verabreden wir uns zu 15 Uhr am 10. September, und genießen anschließend Kaffee und Kuchen, mit guten Gesprächen und natürlich mit Pflaumenkuchen, wer immer ihn backt und mitbringt. Da sind wir ganz zuversichtlich und sagen schon mal Danke!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor Ralf Reuter



Erntedank

in der Friedenskirche

Erntedanksammlung

am Fr. 29. September 2023

ab 16⁰⁰ Uhr



Wir versuchen an dem Freitag so viele Erntegaben wie möglich einzusammeln. Da wir wahrscheinlich nicht alle Straßen schaffen werden, können Sie uns die Gaben auch in die Kirche vorbeibringen. Dieses ist noch direkt zum Gottesdienst oder bereits am Freitagvormittag möglich. Sie können uns dazu auch unter Tel. 6 11 75 oder 6 25 25 anrufen, dann kommen wir am Freitag mit dem Bus bei Ihnen vorbei und holen Ihre Gaben aus dem Garten oder Lebensmittel ab.

Gottesdienst in der Friedenskirche

am So. 1. Oktober 2023

um 11⁰⁰ Uhr

Wir laden Sie ein zu einem fröhlichen Familiengottesdienst mit unserem Kirchenchor. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Erntesuppe.

KIRCHENVORSTANDSWAHL 10. MÄRZ 2024

DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN ZUR KOMMENDEN WAHL WERDEN BIS ENDE OKTOBER AUFGESTELLT. WENN SIE DAZU FRAGEN ODER INTERESSE HABEN, MELDEN SIE SICH BITTE BEI KIRCHENVORSTEHERN ODER PASTOR REUTER

Von den Früchten des Sommers

Predigt am 13. August 2023 in der Christuskirche von Pastor Ralf Reuter

In diesem Sommer, liebe Gemeinde, - nicht nur die himmlische Faulheit des Ausspannens, die heißen Tage austräumen, wir fragen auch nach Zeit und Ewigkeit. Wir kommen da gar nicht herum an den Geburtstagen des Sommers, bei den Abschieden von Freunden, in den Fragen der Zeit. Immer wird es da auch grundsätzlich, die Frage, was ist zu tun, wie kommst du zurecht, „was hast du seelisch eingesetzt?“ (Gottfried Benn)

Bei Mose war es sein Vermächtnis am Ende des Lebens. Was wird er erzählen? Immer die gleichen Geschichten wie bei uns? „Großvater, du kannst ruhig was trinken, ich berichte deine Story schon mal weiter“. Doch Mose konstruiert keine selbstverliebten Berichte. Er muss mitteilen, dass er sein Volk nicht ins gelobte Land führen kann. Sein Lebenswerk bleibt Stückwerk. Davor fürchten wir uns, in den erhofften Mitten unseres Lebens. Er sagt das im hohen Alter.

Was ist zu tun im Leben, was bleibt, was können wir weitergeben an die Nachkommen? Die Frage der 90jährigen. Jetzt der Abschied von unserem Landesbischof und Abt Horst Hirschler, nur wenige Tage wären es noch bis zu seinem 90. gewesen, „so weit im Leben ist zu nah am Tod“ (Friedrich

Hebbel), ein „im Sommer sterben, wenn alles hell ist und die Erde für Spaten leicht“ (Gottfried Benn). Ich habe ihn gut gekannt, fast 20 Jahre lang als Abt im Kloster Loccum. Große Berichte allerorten. Doch was bleibt, ist vielleicht nur der Hinweis auf den Glauben, sein kleines Büchlein „Christus vertrauen“.

Ein Segen, oder auch Last, so alt zu werden. Was uns vergönnt ist, weiß nur der Herr. Dankbar für jedes Jahr, es ist wohl immer mehr als wir uns erträumt haben, aber manche Abschiede sind viel zu früh. Zeit und Ewigkeit, Maß und Mitte unseres Lebens, nicht meinen sich auszudehnen, „wenn einer sich ein längeres Leben verspricht“, schreibt 1145 Bernhard von Clairvaux seinem Schüler, Papst Eugen III., ins Stammbuch (S. 60). Im Sommer ehrlich bleiben und darüber reden, sich nicht selbst überhöhen, darum geht es hier.

Mose landet in seinem Fazit allen Lebens bei den Geboten. Gott lieben und seinen Nächsten wie sich selbst, so die Zusammenfassung dann von Jesus bei Markus, unserem heutigen Evangelium. So sind wir hier geistlich im Zenit des Lebens angekommen, egal, in welchem Alter, ob mit 30 oder 60 oder 90. Die Mitte des Lebens, Gott achten und lieben, nicht sich

selbst erheben. Und liebevoll zu den Seinen, den Menschen der Erde, unseren Nächsten, was sonst.

In diesen Tagen der beginnenden Ernte des Sommers, landauf landab die Mähdrescher auf den Feldern, nehmen wir uns die Zeit, liebe Gemeinde, dieses höchste Gebot als Vermächtnis, als Richtschnur, als Regel des Lebens zu bergen und nutzbar zu machen. Am besten einkochen, konservieren, für die Tage des Winters im Keller lagern, und sie rausholen, wenn es Orientierung braucht. In den schweren Stunden, aber auch in den Übergängen der Zeiten, wenn Neues beginnt, und wir uns vergewissern über den Weg, alleine oder mit anderen. Noch einmal zur Klarheit: Der Glaube, oder auch schon der Gedanke an Gott, das Rechnen mit dem Himmel, dies schützt davor, uns selbst an seine Stelle zu setzen. Zumindest zu ahnen, dass solche Versuche immer schief gehen. Ja, sie nur auf Kosten anderer glücken können, nur auf Zeit, und mit dem Verlust seiner Seele, seiner Menschlichkeit. Und selbst wenn es uns gelingen sollte, eigene Bilder in die Galerie des Erinnerens aufzustellen, rumzuschicken, wir können gewiss sein: Spätestens in der nächsten Generation wird unser wahres Tun ans Licht kommen, unsere Portraits und Denkmäler gnadenlos abgehängt.

Wir sind Menschen. Wir sind ins Leben geworfen worden,

auf diese Erde, in eine ganz bestimmte Zeit gestellt, mit liebevollen und manchmal auch schwierigen Begleitenden. Wir lieben, wir arbeiten, wir atmen, wir sind hier richtig. Wenn auch nicht immer zufrieden mit uns, was realistisch ist. Leben ist einzigartig, ein Geschenk Gottes. Immer auf Zeit, wunderbar, auch ungerecht, böse und gemein. Dennoch sind wir gehalten im Glauben, gestärkt, von der Botschaft des Himmels umspielt, und mitgenommen in die Hoffnung, in die alle Tode überwindende Ewigkeit Gottes.

Und darin, das ist wichtig, liebe Gemeinde, sind wir für unsere Lieben da. Den Menschen auf Augenhöhe begegnen, unter dem Blick Gottes. Sie aufbauen, stärken, ihnen eine Hilfe, ja ein Heiland sein. Das geschieht in der Familie, im Beruf, in der Kirche, auf der ganzen Erde. Nie in allem, nie bekommen wir alles gleichzeitig, irgendetwas ist und bleibt immer schwierig. Aber für andere da sein wie für uns selber, so gut wie wir es eben können, mit aller Kraft, allem Einsatz bis zuletzt, das ist und bleibt mit das höchste Gebot.

„Christenmenschen sind beheimatet in Gott und frei für den Nächsten. Sie verstehen ihren Beruf als Gottesdienst im Alltag der Welt. Sie können sich mit ganzer Kraft, ohne die Angst, sich zu verlieren, der Welt zuwenden. Sie müssen die Welt nicht vergöttern, sondern können sie als Gabe Gottes nutzen.

Sie haben das Herz, den Kopf und die Hände frei für diese Welt und ihre Nächsten.“ (Horst Hirschler, Christus vertrauen, S. 46)

Früchte des Sommers, Sommergottesdienste, was sind sie anderes als ein Innehalten, ein Bilanzieren und neu Durchstarten? Ob an Abschieden, an Geburtstagen, am Beginn von etwas Neuem, die Wärme und das Licht Gottes will uns voll und ganz durchdringen und uns Kraft geben für die kommenden Tage. Woran orientieren wir uns? Was ist zu tun, was weiterzugeben? Wovon erzählen

wir in diesem Sommer? Lasst uns von Gott erzählen, von seinen Geboten, davon, wie er uns führt und hält in Zeit und Ewigkeit.

Oder wie es der Dichter Andreas Gryphius mitten im 30jährigen Krieg in einem Gedicht sagt, ich habe es vom Jubilar als Fazit auf der Feier zu seinem 60. Geburtstag gehört: „Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen. Mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen. Der Augenblick ist mein, und nehm` ich den in acht, so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.“


Gemeindefahrt zur Landesgartenschau in Bad Gandersheim

An einem heißen Junitag haben wir uns mit einer fröhlichen Gruppe aus unserer Gemeinde zur Landesgartenschau aufgemacht. Klimagerecht sind wir mit dem Zug gefahren, auch die Älteren unter uns haben diese Fahrt auf sich




genommen. Wir haben es nicht bereut. Es war ein schöner und unterhaltsamer Nachmittag, und die Fahrt ging ganz reibungslos. Schön war auch, dass nicht nur Pastor Reuter mitgefahren war, sondern auch Pastorin Harms.


September

Sonntag	3. 9.	10 ⁰⁰	Gd Frieden mit Kirchenchor  Bus: 9 ³⁰ Uhr ab Christus 9 ⁰⁰ Gemeindefrühstück	P. Reuter
Sonntag	10. 9.	15 ⁰⁰	Gd Christus mit Kaffeetrinken (<i>Pflaumenkuchen</i>)	P. Reuter
Sonntag	17. 9.	10 ⁰⁰	Gd Frieden	L. Leonhardt
Dienstag	19. 9.	18 ⁰⁰	Christus ökum. Bittgottesdienst zur Bombenräumung mit Posaunenchor	D. Schwarze P. Reuter
Sonntag	24. 9.		Bombenräumung - kein Gottesdienst in	Christus u. Frieden


Oktober

Sonntag	1. 10.	11 ⁰⁰	Frieden Gottesdienst zum Erntedankfest mit dem Kirchenchor anschl. Erntesuppe  Bus: ab 10 ³⁰ Uhr Christus	P. Reuter
Sonntag	8. 10.	10 ⁰⁰	Gd Christus zum Frauensonntag anschl. Kirchkaffee	Pn.i.R. Harms und Team
Samstag	14. 10.	15 ⁰⁰	Gd Christus zur Gold./Diam. Konfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor	P. Reuter
Sonntag	15. 10.	11 ⁰⁰	Gd Frieden zur Gold./Diam. Konfirmation mit Abendmahl und Kirchenchor	P. Reuter
Sonntag	22. 10.	10 ⁰⁰	Gd Elliehausen	P. Reuter
Sonntag	29. 10.	10 ⁰⁰	Gd Frieden	L. Leonhardt
Dienstag	31. 10.	17 ⁰⁰	Gd Christus zum Reformationstag (<i>Region</i>) mit Posaunenchor und Chor Soulfroot	P. Reuter

November

Sonntag	5. 11.	10 ⁰⁰	Gd Frieden mit Kirchenchor	P. Reuter
Sonntag	5. 11.	17 ⁰⁰	Christus Konzert des Posaunenchores	
Sonntag	12. 11.	14 ³⁰	Andacht in Christus anschließend Martinsmarkt m. Kaffee+Kuchen+Wurst  Bus: ab 14 ⁰⁰ Uhr Frieden	P. Reuter
Sonntag	19. 11.	10 ⁰⁰	Gd Frieden	L. Leonhardt
Mittwoch	22. 11.	16 ⁰⁰	GD Bethlehem zum Buß- und Bettag (<i>Region</i>)	P. Janssen
Sonntag	26. 11.	11 ⁰⁰	Gd Frieden zum Ewigkeitssonntag mit Kirchenchor und Abendmahl	P. Reuter
Sonntag	26. 11.	17 ⁰⁰	Gd Christus zum Ewigkeitssonntag mit Posaunenchor und Abendmahl	P. Reuter

Dezember

Sonntag	3. 12.	14 ³⁰	Gd Frieden zum Weihnachtsmarkt  Bus: ab 14 ⁰⁰ Uhr Christus	P. Reuter
---------	--------	------------------	---	-----------



Altpapiersammlung

der Jugendgruppe der Friedenskirche

Samstag, 14. Oktober 2023

Bitte stellen Sie das Papier gebündelt
bis 8⁰⁰ Uhr an die Straße

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie das
Altpapier nicht selber an die Straße stellen können

Bitte vormerken: Nächster Sammeltermin am 13.01.24

Gemeindenachmittage in Christus

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat - 15⁰⁰ Uhr

Frauen und Männer ab 60 treffen sich regelmäßig zum Kaffeetrinken, anderen Aktivitäten und schönen Ausfahrten. Infos: Fr. Sperschneider Tel. 6337067 und Gemeindebüro 62525

Seniorenrunde in Frieden

Mittwochs (außer in den Ferien) um 15⁰⁰ Uhr

Ein fröhlicher Nachmittag in geselliger Runde und wechselnden Themen im Speisesaal des Merckerzentrums. Infos: Fr. Beuermann Tel.: 6 11 16 und Gemeindebüro 61175

POSAUNENCHOR:

Dienstags 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

Freude am Musizieren auf verschiedenen Blechblasinstrumenten und an der Gemeinschaft untereinander. In der Christuskirche.
Infos: Kai Fennel Tel.: 0174 - 4895342

KIRCHENCHOR:

Dienstags 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

in der Friedenskirche
Infos: Dr. Ulf Borchers Tel.: 379 3 729
neue Chormitglieder willkommen

ALTPAPIERGRUPPE:

an 4 Samstagen im Jahr sammeln wir Altpapier

Bernd Leonhardt Tel.: 63 12 76
Thomas Hartmann Tel.: 504 26 26

CHOR SOULFROOT:

Donnerstags von 20⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

in der Friedenskirche
E-Mail: Gabilubich@web.de

KONFIRMANDENKURS:

Der neue Unterricht hat im Juni begonnen, er findet in der Regel einmal monatlich samstags am Vormittag statt.
Info: Pastor Ralf Reuter unter 5053786.

THEATERGRUPPE SCHNURZ:

Montags um 19³⁰ - 20³⁰ Uhr

im Saal des Gemeindehauses Frieden
E-Mail: theater@schnurz.com

Taufen

Trauungen

Beerdigungen

Monatsspruch Oktober

**Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst. (Jak 1,22)**

Der Kirchenvorstand der Weststadtkirchengemeinde wird regelmäßig Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss beim jeweiligen Kirchenvorstand vorliegen.

Impressum:

Der gemeinsame Gemeindebrief „Weststadt“ wird herausgegeben von dem Kirchenvorstand der Weststadtkirchengemeinde Göttingen. Der Gemeindebrief erscheint in der Regel 3-monatlich und wird kostenlos verteilt.

Auflage: 4100 Stück

Redaktion: Ralf Reuter, Sandra Lotze, Carmen Selk und Thomas Hartmann
Layout: Thomas Hartmann
Titelbild: Thomas Hartmann
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Nächster Redaktionsschluss: 17.10.2023

BANKVERBINDUNG:

Bei der Sparkasse Göttingen
Kirchenkreisamt Göttingen
IBAN: DE77 26050001 0000000828

Bitte geben Sie den Verwendungszweck die jeweilige Kirche: „Christuskirche“ oder „Friedenskirche“ an, damit das Geld richtig zugeordnet werden kann

Pflege:

Gemeindepflegedienst West

Stefanie Hellmold Tel.: 6 16 43

Diakoniestation Göttingen - Pflege zu Hause

Annette Willkomm Tel.: 999 797 - 0

Beratungen:

Ev. Lebensberatungsstelle

Neustadt 18 Tel.: 70 64 00

Familien- und Sozialberatung

Vermittlung von Kuren Tel.: 5 17 810

Beratungsstelle für Sucht und Suchtprävention

Neustadt 18 Tel.: 7 20 51

Kirchenkreissozialarbeit

Neustadt 18 Tel.: 51 78 10

Drogenberatungszentrum

Neustadt 21 Tel.: 45 0 33

Telefonseelsorge Tel.: 0800 - 111 0 111

Kinder-Jugendtelefon Tel.: 0800 - 111 0 333

Altenheimseelsorge

Auf dem Hagen 23 Tel.: 0171 7097145

Hilfsangebote:

Neue Arbeit Brockensammlung

Levinstr. 1 Tel.: 506 730

Straßensozialarbeit

Tilsiter Str. 2a Tel.: 51 79 80

Bahnhofsmission Göttingen

Bahnhof Gleis 4/5 Tel.: 56 190

Migrationszentrum

Neustadt 18 Tel.: 55 7 66

Weststadtzentrum:

Pfalz-Grona-Breite 88 Tel.: 79 76 46 29

Angebote für BewohnerInnen (Nachbarschafts-Frühstück, Blümchen-Café, Tanz Vital, Nähkurs, Dartabend, Reparatur-Café), Kleiderausgabe Bunte Ecke, Selbsthilfefahrradwerkstatt, eine Infotheke für Ratsuchende und vieles mehr.



Foto: Swen Pfortner

Ökumenischer Bittgottesdienst vor der Evakuierung

In der Göttinger Weststadt findet am Wochenende 23./24. September wieder eine Bombenentschärfung statt. Zu diesem Termin müssen viele Menschen in unserer Gemeinde ihr Zuhause verlassen.

Dechant Schwarze und Pastor Reuter laden deshalb zu einen **Bittgottesdienst am Dienstag, 19. September**, um 18 Uhr in der Christuskirche mit dem Posauenchor ein, zu dem alle Bürger der Weststadt eingeladen sind.

Monatsspruch September

**Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr,
dass ich sei? (Mt 16,15)**

GOTTESDIENST Frauensonntag 2023

„Maria aus Magdala“
(Johannes 20,1-18)



Osterkrippe: Gestaltung + Foto: Sandra Lotze

MARIA AUS MAGDALA

Begegnung – Berührung – Botschaft

**Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
am 08. Oktober 2023
um 10.00 Uhr
in der Christuskirche**

Nach dem Gottesdienst laden wir zur Begegnung ein.



Vorankündigung zum Adventsmarkt der Friedenskirche
am **So. 3. Dez. 2023 ab 15⁰⁰ Uhr**

Gerne können Sie sich mit einem Stand am Adventsmarkt beteiligen, für nähere Informationen und Anmeldung melden Sie sich bitte im Büro der Friedenskirche unter Tel. 6 11 75

Ev.-luth. Friedenskirche - Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen

Strahlen brechen viele *Konzert mit Posaunenchor*

Der Posaunenchor der Weststadt-Kirchengemeinde lädt herzlich zum Konzert am **05.11.2023 um 18 Uhr** in die **Christuskirche Göttingen** ein. Der Titel „Strahlen brechen viele“ spiegelt die Vielfalt des Programms wider. Von der Renaissance, über Chormelodien bis zum Swing werden die Klänge den Abend zum Strahlen bringen.

Strahlen brechen viele...

Es gibt viele Möglichkeiten, wie dieser Satz vervollständigt werden kann. Jeder hat vermutlich direkt eigene Gedanken dazu. Doch wie klingt wohl die musikalische Interpretation? Wie kann Musik Strahlen brechen lassen? Machen Sie sich ein Bild davon an diesem Abend. Verknüpfen Sie Ihre Gedanken mit den musikalischen Klängen und erleben Sie die Vielfältigkeit mit dem Posaunenchor der Christuskirche.

Einladung zum Gemeindefrühstück am 3.9 in Frieden und 3.12. in Christus

Wir laden wieder alle ein, die mit uns frühstücken wollen, und ganz besonders alle, die Geburtstag hatten. Jeweils um 9 Uhr treffen wir uns jetzt am ersten Sonntag im September im Speisesaal der Friedenskirche und am ersten Sonntag im Dezember oben in der Christuskirche. Bitte sagen Sie es weiter und melden sich kurz an, entweder in den Seniorenkreisen oder unter 62525 oder 61175. Wir freuen uns über alle, die kommen!

Goldene und Diamantene Konfirmationen

Jetzt wird gefeiert, mit allen, die kommen möchten! Nach den Coronajahren laden wir die Jahrgänge 1961-63 zur Diamantenen und die Jahrgänge 1971-73 zur Goldenen Konfirmation ein, und nehmen auch diejenigen mit, die die Eiserne Konfirmation mit uns feiern möchten.

Termin für die Christuskirche: Samstag, 14. Oktober, 15 Uhr, anschließend Kaffeetrinken

Termin für die Friedenskirche: Sonntag, 15. Oktober, 11 Uhr, anschließend Erntesuppe

Bitte geben Sie die Termine an alle weiter, von denen Sie annehmen, sie hätten Lust, mit uns zu feiern. Wir kennen leider lange nicht alle Adressen und teilweise neue Namen.

Wichtig: Im Gemeindebüro melden, unter 62525 oder 61175 oder per Mail an unser Büro:

Heidrun.Oehler@evlka.de; unsere Pfarramtssekretärin nimmt dann Ihre Daten auf und stellt eine Urkunde aus.

Bitte beachten: Jede und jeder kann am Gottesdienst teilnehmen, aber eine Urkunde erhalten nur diejenigen, die sich vorher anmelden. Anmeldeschluss ist der 6. Oktober.

Reformationsgottesdienst GÖ-WEST

Dienstag 31. Okt. 2023 um 17⁰⁰ Uhr

WAR DAS WORT

Am Reformationstag laden wir die Gemeinden unserer Region zu einem lebendigen Abendgottesdienst in die Christuskirche ein.



„Aufbruch“ - ein Thema nicht nur für die Kirchen, sondern auch für die Gesellschaft, die Menschheit, und für uns persönlich. Darum soll es gehen.

Ein vielfältiges musikalisches Programm, unter anderem mit dem Posaunenchor und dem Chor Soulfruit (angefragt).

Zum Ausklang gibt es einen Stehempfang mit Bier und Brezeln.

IN DER EV.-LUTH CHRISTUSKIRCHE GÖTTINGEN

AM SONNTAG 12. NOV 2023



MARTINSMARKT

AUCH IN DIESEM JAHR FINDET WIEDER DER **MARTINSMARKT** STATT. ES WIRD STÄNDE MIT SELBSTGEBASTELTEM GEBEN.

BEGINN IST UM **14³⁰ UHR** MIT EINER **ANDACHT**.

AB **15⁰⁰ UHR** SIND DIE STÄNDE GEÖFFNET UND ES GIBT **KAFFEE** UND **KUCHEN** SOWIE **WÖRSTCHEN**.

WER SICH NOCH MIT EINEM STAND BETEILIGEN MÖCHTE, MELDET SICH BITTE UNTER TEL. 6 25 25 IM GEMEINDEBÜRO

EV.-LUTH CHRISTUSKIRCHE GÖTTINGEN - FRIEDRICH NAUMANN STR. 66